

Abendlob fand großen Anklang

Besucher spendeten 870 Euro für Förderverein des Klinikums Amberg

Bodenwöhr. Das Bodenwöhrer „Abendlob“, das der Kirchenchor unter Leitung von Eva Blommer immer im Oktober veranstaltet, fand auch diesmal wieder eine gute Zuhörerschaft in der Pfarrkirche.

Rainer Blommer spielte auf der Orgel zur Eröffnung „Ciaccina in D“ von Johann Pachelbel. Pfarrer Johann Trescher ließ die Besucher und Protagonisten in der schön renovierten Kirche willkommen. Krankheitsbedingt war der Bodenwöhrer Kirchenchor geschwächt, doch das tat seinem Auftritt keinen Abbruch.

In den verbindenden Worten spannte Pfarrer Trescher den Bogen vom Erntedank zum Allerheiligenfest. Der Chor trug „Ich lobe meinen Gott“ vor und Rainer Blommer spielte Bachs „Fantasia et Futa“. Mit einem Gebet aus Obervolta brachte Trescher wieder geistliche Worte. Mozarts „Laudate Dominum“ war dann ein besonderer Genuss, den die Streicher von Wolfgang Wagner mit Erika Biro-Bodi als Sopranistin boten. Die Solosängerin bot

auch noch mit „Mint a szep hivés pataakra“ von Akos Rapp eine Kostprobe ihres Könnens.

In den Schlussworten dankte der Pfarrer allen, die Beiträge zum Abendlob geleistet hatten und die Veranstaltung besuchten. „Ich bin stolz, dass ich euch habe“, sagte der Geistliche. Dann bat er Margit Meier, die Vorsitzende des Fördervereins Klinik für Kinder und Jugendliche am Klinikum St. Ma-

rien in Amberg, das Projekt vorzustellen, zu dessen Gunsten das Abendlob veranstaltet wurde. Bei dem Abendlob wurde kein Eintritt erhoben, sondern die Besucher konnten am Ende beim Hinausgehen eine Spende geben.

Dabei konnte die stolze Summe von 870 Euro erzielt werden. Der Betrag wurde an die Fördervereins-Vorsitzende Margit Meier übergeben. *tgl*



Die Sopranistin Erika Biro-Bodi (l.) bei ihrem Auftritt zusammen mit dem Streicher-Trio von Wolfgang Wagner Foto: Albert Gleixner